

Donnerstag

29.

März 2012
19.30 Uhr

RadioKulturhaus, Argentinierstraße 30a, 1040 Wien

11. Fidelio-Wettbewerb – Finale Sparte *Fidelio.Spezial*

Die Sparte *Fidelio.Spezial* folgt der bisherigen Sparte *Interpretation*. Teilnehmen können ausschließlich Ensembles, bewertet wird die künstlerische Interpretation von repräsentativen Werken der Kammermusik. Das Programm muss auch ein Werk der typischen Wiener Klassik enthalten. Diese Besonderheit wird spannende Einsichten in den aktuellen Stand der aufführungspraktischen Diskussion ermöglichen. Der Wettbewerb wurde am **Donnerstag, 22. März 2012 ab 10.00 Uhr bei freiem Eintritt am KONS** (Leonie-Rysanek-Saal, Johannesgasse 4a, 1010 Wien) ausgetragen.

Die PreisträgerInnen des *Fidelio.Spezial* stellen ihre mit Stipendien ausgezeichneten Beiträge beim **Finale im RadioKulturhaus** vor. Prominente JurorInnen wie **Sven Boltenstern** (Schmuckdesigner), **Till Fellner** (Pianist, KONS-Absolvent), **Milan Turkovic** (Fagottist), **Richard Winter** (Musikproduzent), **Teresa Vogl** (ORF-Redakteurin) und **Elisabeth Kulman** (Sängerin) ermitteln vor Ort den/die GewinnerInnen des Hauptpreises: das **Große-Fidelio-Jahresstipendium** im Wert von € 5.400,-. Dieses inkludiert ebenfalls attraktive Möglichkeiten für Auftritte und wird heuer bereits zum sechsten Mal von **HFP Steuerberater** zur Verfügung gestellt.

Moderation: **Renate Burtscher**

In Zusammenarbeit mit dem ORF-Ö1 wird in bewährter Weise wieder eine CD produziert, die eine Auswahl der Siegerbeiträge enthält.

Kartenpreise: € 15,-/9,- (erm.)

Karten beim RadioKulturhaus erhältlich unter Tel.: 01 501 70 377,
radiokulturhaus@orf.at oder <http://radiokulturhaus.orf.at>

Konservatorium Wien Privatuniversität, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Konservatorium Wien Privatuniversität – StöDt#Wien

Fidelio-Wettbewerb 2012 Finale Sparte *Fidelio.Kreation/ Laboratorium/Werkstatt*

Fidelio-Wettbewerb
der Hugo-Breitner-Gesellschaft
zur Förderung junger KünstlerInnen
der Konservatorium Wien Privatuniversität
in Zusammenarbeit mit Tsuzuki-Stiftung, Enami-Stiftung,
BAWAG P.S.K., HFP Steuerberater und ORF-Ö1

Montag, 26. März 2012
20.00 Uhr

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Konservatorium Wien GmbH
1010 Wien, Johannesgasse 4a

www.konservatorium-wien.ac.at

Für den Inhalt verantwortlich: Ranko Marković

Druck: digiDruck, 1100 Wien

Redaktion: Magdalena Denk

Grafik: Esther Kremlehner

Lektorat: Gabriele Waleta

Porgy & Bess
Riemergasse 11
1010 Wien

**PORGY
& BESS**
JAZZ & MUSIC CLUB

**BAWAG
PSK**

DER FIDELIO-WETTBEWERB

Der **Fidelio-Wettbewerb der Hugo-Breitner-Gesellschaft zur Förderung junger KünstlerInnen der Konservatorium Wien Privatuniversität** besteht bereits seit 2001 und entwickelt sich – dem Zeitgeist und den damit verbundenen Anforderungen entsprechend – stetig weiter. So wird der Fidelio-Wettbewerb 2012 erstmals in den Sparten *Fidelio.Kreation/Laboratorium/Werkstatt* und *Fidelio.Spezial*, die der bisherigen Sparte *Interpretation* nachfolgt, ausgetragen. Neben attraktiven Stipendien und Preisgeldern haben die Studierenden auch die Möglichkeit, ihre Kreativität und ihr Talent öffentlich zu präsentieren und von hochkarätig besetzten Fachjurs bewerten zu lassen.

Prominent besetzte Jurs ermittelten am 17. und 22. März 2012 unter dem Vorsitz von **Ranko Marković** die jeweiligen SiegerInnen der beiden Sparten.

Jury Sparte *Fidelio.Kreation/Laboratorium/Werkstatt*, 17. März:

Veronika Glatzner/SchauspielerIn, KONS-AbsolventIn
Georg Mark/Dirigent, Lehrender an der Konservatorium Wien Privatuniversität, Vertreter der Hugo-Breitner-Gesellschaft
Sabine Mitterecker/RegisseurIn
Christian Muthspiel/Posaunist, Pianist, Komponist und Dirigent
Doris Uhlich/TänzerIn, ChoreographIn, KONS-AbsolventIn
Christopher Widauer/Theaterreferent von Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny

Jury Sparte *Fidelio.Spezial*, 22. März:

Marialena Fernandes/PianistIn, ProfessorIn an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Magdalena Anna Hofmann/SängerIn, KONS-AbsolventIn
Renate Linortner/FlötistIn
Adelheid Litschauer/MusikerIn, ProfessorIn für Violoncello an der Universität Mozarteum Salzburg
Georg Mark/Dirigent, Lehrender an der Konservatorium Wien Privatuniversität, Vertreter der Hugo-Breitner-Gesellschaft
Alois Posch/Kontrabassist, Professor an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Als Preise wurden Stipendien im Wert von € 1.500,- an die Ensembles vergeben. Diese wurden von der Hugo-Breitner-Gesellschaft zur Verfügung gestellt.

der Rott, dem Theater der Jugend, in der Garage X, im Schauspielhaus sowie in verschiedenen Kurzfilmprojekten und Performances. Er gewann 2010 mit dem Stück *lovEnd* und 2011 mit *Fauvel* ein Fidelio-Stipendium in der Sparte *Kreation/Laboratorium/Werkstatt*.

dem siebten Lebensjahr erhielt er Schlagzeugunterricht bei Bernd Rommel und Johannes Bohun. Seit 2010 studiert er an der Konservatorium Wien Privatuniversität in der Klasse von Mario Gonzi. Er stand u. a. mit Clemens Salesny, Bluespumpm, Raphael Preuschl, Peter Rom und Franz Hautzinger auf der Bühne.

Angel Vassilev, Jazz-Klavier

Der Pianist und Komponist Angel Vassilev wurde 1991 in Sofia, Bulgarien geboren. Nach einer langjährigen klassischen Klavierausbildung im Vorbereitungslehrgang der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien begann er ab dem 16. Lebensjahr zunehmend Jazz und improvisierte Musik in seinen Fokus zu rücken. Zunächst nahm er Unterricht bei Paul Urbanek. Seit 2009 studiert er an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Aaron Wonesch. Abseits diverser Band- und Ensemblearbeit sammelte Angel Vassilev künstlerische Erfahrungen bei verschiedenen Workshops und Meisterkursen, u. a. bei Jim McNeely, Harold Mabern, Armen Donelian, Markus Stockhausen und Jimmy Cobb.

Kulturkampf

Wir kämpfen mit uns selber, um unsere eigenen Erwartungen so zu erhöhen, dass sie die Erwartungen aller übertreffen. Da braucht es zwangsläufig einen, der dieses vorhergesagte Scheitern auffängt, der unsere eigene Unfähigkeit kompensiert, damit wir uns am Ende nicht als Opfer unserer Selbst ertragen müssen.

Daniel Hofstätter, Jazz-Klavier

Daniel Hofstätter wurde 1987 in Schwaz geboren. Seit 2008 studiert er Jazz-Klavier bei Aaron Wonesch an der Konservatorium Wien Privatuniversität und sammelte erste Erfahrungen auf der Theaterbühne als Komponist und Musiker für mehrere Produktionen des Armen Theater Wien, in denen er auch als Schauspieler Bühnenluft schnuppern konnte. Des Weiteren wirkte er in den letzten Jahren bei zahlreichen Performances (*Superstring*, *Growth*, *7sec*, ...) als Musiker mit.

Johannes Schüchner, Schauspiel

Johannes Schüchner wurde 1986 in München geboren. Seit 2008 studiert er Schauspiel an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Seine ersten Erfahrungen mit Theater machte er in der Schule und in verschiedenen Jugendclubs. Von 2003 bis 2008 wirkte er in diversen Produktionen des Cabaret des Grauens mit. Außerdem spielte er am Theater an

Beim heutigen Finale der Sparte *Fidelio.Kreation/Laboratorium/Werkstatt* haben alle StipendiengewinnerInnen die Chance auf einen Hauptpreis. Unter dem Juryvorsitz von **Ranko Marković** ermittelt eine Jury den/die GewinnerInnen des **Fidelio-Kreativ-Stipendiums** in der Höhe von € 5.400,-, gestiftet von **BAWAG P.S.K.**. Dieser Jury gehören an:

Milli Bitterli/Tänzerin, Choreographin

Georg Friedrich Haas/Komponist

Christoph Huber/Künstlerischer Leiter des Jazz- & Musicclubs Porgy & Bess

Max Mayer/Schauspieler, KONS-Absolvent

Wolfgang Schlag/Kurator Into the City, Wiener Festwochen

Das Finale der Sparte *Fidelio.Spezial* wird am 29. März im RadioKulturhaus ausgetragen. Die StipendiengewinnerInnen haben auch im Rahmen dieser Präsentation die Chance auf einen Hauptpreis. Unter dem Vorsitz von **Ranko Marković** ermittelt eine weitere hochkarätig besetzte Jury die GewinnerInnen des **Großen-Fidelio-Jahresstipendiums** im Wert von € 5.400,-, gestiftet von **HFP Steuerberater**. Die Jury bilden:

Sven Boltenstern/Schmuckdesigner

Till Fellner/Pianist, KONS-Absolvent

Elisabeth Kulman/Sängerin

Milan Turkovic/Fagottist, Dirigent

Teresa Vogl/ORF-Redakteurin

Richard Winter/Musikproduzent

Wie in den Jahren zuvor wird es in einigen Wochen wieder eine **Fidelio-PreisträgerInnen-CD** geben. Der Mitschnitt ausgewählter Beiträge aus dem RadioKulturhaus wird vom ORF als Partner der Konservatorium Wien Privatuniversität herausgebracht und im ORF-Shop erhältlich sein.

Die Konservatorium Wien Privatuniversität gratuliert allen GewinnerInnen sehr herzlich und bedankt sich bei allen Jurymitgliedern sowie Sponsoren für die großzügige Unterstützung! Vielen Dank an:



Tsuzuki-Stiftung

Enami-Stiftung

Ensembles

Dominic Feichtinger, Schlagwerk
Julian Gamisch, Schlagwerk (Komposition)
Reinhard Hörschläger, Schlagwerk
Fabio Kapeller, Schlagwerk (als Gast)
Nejc Kuhar, Komposition
Josep Miquel Mindán Seuba, Dirigieren
Mario Nentwich, Schlagwerk
Sabine Pyrker, Schlagwerk
Meric Yücel, Schlagwerk

EUR 1.500,– Stipendium der Tsuzuki-Stiftung

Linus Amstad, Saxophon
Katharina Arnold, Zeitgenössische Tanzpädagogik
Alvaro Collao, Saxophon (als Gast)
Damiano Grandesso, Saxophon
Elisabeth Hillinger, Zeitgenössische Tanzpädagogik
Aleksandar Jankech, Saxophon
Michal Knot, Saxophon
Michael Krenn, Saxophon (als Gast)
Pieter Pellens, Saxophon
Kristina Serazin, Saxophon
Simon Širec, Saxophon
Noémi Szóke, Saxophon
Janez Uršej, Saxophon

EUR 1.500,– Stipendium der Tsuzuki-Stiftung

Christian Margol, Zeitgenössische Tanzpädagogik
Future Sibanda, Zeitgenössische Tanzpädagogik

EUR 1.500,– Stipendium der Tsuzuki-Stiftung

Herbst 2010, Ars Electronica Festival 2011, Zweiklang: Mensch-Maschine Festival 2011 und Wien Modern 2011. Gemeinsam mit Peter Venus entwickelt er seit 2010 das „Extended View Toolkit“. Dabei handelt es sich um eine freie Software-Lösung zum Zusammenfügen mehrerer Video-Quellen zu einem Panorama-Video und für Video-Projektionen mit mehreren Projektoren auf anspruchsvolle geometrische Formen. Zusammen hielten sie bereits Workshops an der FH Joanneum Graz, Pure Data Convention Weimar-Berlin 2011 und der Zürcher Hochschule der Künste (ZHDK). Für das Jahr 2012 wurde ihm vom Land Steiermark ein Arbeitsatelier im RONDO/Graz zur Verfügung gestellt.

Electric Echo: In & out of order

Aus kleinsten musikalischen Bausteinen verschiedenste Welten erschaffen. Ein Experiment unter Verwendung von alten und neuen Instrumenten.

Martin Gasser, Jazz-Saxophon

Der Saxophonist Martin Gasser wurde 1990 in Villach geboren. Ab dem 16. Lebensjahr erhielt er Saxophonunterricht bei Michael Erian am Kärntner Landeskonservatorium. Seit 2009 studiert er Jazz-Saxophon an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Thomas Huber und Andy Middleton. Künstlerische Erfahrungen sammelte Martin Gasser bei zahlreichen Jazz-Workshops im In- und Ausland sowie zahlreichen Auftritten mit dem Modern Shape Quartet.

Marc Mezgolits, Jazz-Bass

Der E-Bassist Marc Mezgolits wurde 1990 in Wien geboren. Ab dem 14. Lebensjahr begann er autodidaktisch den E-Bass zu erlernen, ab dem 16. Lebensjahr nahm er Privatunterricht bei verschiedenen Lehrern. Seit 2010 studiert er Jazz-Bass an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Uli Langthaler. Workshops bei Joris Teepe und gelegentlicher Privatunterricht bei Stephan Kondert ergänzten sein Studium. Künstlerische Erfahrung sammelte Marc Mezgolits in Formationen verschiedenster Genres, u. a. mit der Funk-Jazz Band Pink Slick und der Songwriterin Irmie Vesselsky sowie bei der Zusammenarbeit mit KollegInnen aus der Abteilung Jazz des KONS. 2011 errang er mit Pink Slick den dritten Preis im Rahmen des Austrian Band Contest.

Peter Primus Frosch, Jazz-Schlagzeug

Der Schlagzeuger Peter Primus Frosch wurde 1990 in Waidhofen an der Thaya geboren. Ab

Wen Liu, Komposition

Die Komponistin Wen Liu wurde 1988 in China geboren. 2010 schloss sie ihr Studium der Komposition bei Christian Minkowitsch an der Konservatorium Wien Privatuniversität ab und befindet sich seitdem im Masterstudiengang Komposition bei Wolfgang Liebhart. Wen Liu ist Preisträgerin des Theodor-Körner-Fonds 2010 im Fach Komposition und gewann den Josef Trattner Kompositionswettbewerb im Jahr 2009 sowie die „Best Premiere“ der Fondazione Musicale Santa Cecilia Portogruaro 2007. 2010 erhielt sie eine Einladung zum Festival „Crossings“ in Johannesburg 2010 und als Vortragende zum Thema Zeitgenössische Musik und Komposition an der Universitas Pelita Harapan in Jakarta 2010. Im Jahr 2011 trug sie als Komponistin zur Musiktheaterproduktion *Alice Schalek – Die letzten Tage der Menschheit* in Graz bei. Ihre Werke wurden aufgeführt bei Wien Modern 2008, Jeunesse 2009, Expo Shanghai 2010, Hörfest 2010 Graz, Tage der Kammermusik 2010 Düsseldorf, Festival Komponistenmarathon 2008 und 2010, Grafenegg Musik-Festival 2009 mit dem Percussion-Solisten David Cossion, unter der Leitung von Tan Dun, im Wiener Konzerthaus, Wiener Musikverein, The Forge Camden London, Kölner Philharmonie und Künstlerhaus Wien (ausgestrahlt von ORF Ö1 Zeit Ton, ORF KunstRadio, Radio Orange Wien, Radio Helsinki, Radio Today (Südafrika), Radio 2000 (Südafrika), Television SABC2 – „Weekend Live Calendar of Events“). Als elektroakustische Musikerin ist sie Mitglied des IEM Computermusik Ensemble (ICE).

Melanija Pintar, Flöte

Die Flötistin Melanija Pintar wurde 1990 in Celje, Slowenien geboren. Ab dem siebten Lebensjahr besuchte sie den Unterricht bei Diana Pajk und Milena Lipovsek. Seit 2009 studiert sie Flöte an der Konservatorium Wien Privatuniversität in der Klasse von Karl-Heinz Schütz. Sie besuchte Meisterkurse bei Erwin Klambauer, Andrea Lieberknecht, János Bálint, Andrea Oliva, Gaspar Hoyos, Karl-Heinz Schütz, Karolina Santl-Zupan und Milena Lipovsek. Künstlerische Erfahrungen sammelte Melanija Pintar beim Radio Symphonie Orchester Slowenien, der Sinfonietta Baden, dem Orchester der Konservatorium Wien Privatuniversität und dem ensemble.KONSonanz.WIEN.

Marian Weger (als Gast)

Marian Weger wurde 1986 in Nürnberg geboren und ist Ton- und Video-Künstler. Seit 2006 studiert er Elektrotechnik-Toningenieur an der TU Graz und der Kunstuniversität Graz. Er ist Gründungsmitglied des IEM Computermusic Ensembles (ICE) und spielt in zahlreichen Formationen von Elektroakustik bis Minimal Techno. Er wirkte am Sound Design für das Theaterprojekt *Alice Schalek – Die letzten Tage der Menschheit* (2011 in Graz) mit. Seit 2010 arbeitet er an der Konstruktion und Wartung von automatischen Klavieren für Winfried Ritsch und wirkte an Aufführungen bei zahlreichen Festivals mit u. a. Steirischer

Rino Indrawan Indiono, Zeitgenössische Tanzpädagogik

Wen Liu, Komposition

Melanija Pintar, Flöte

Marian Weger, Live-Video (als Gast)

EUR 1.500,– Stipendium der Tsuzuki-Stiftung

Peter Primus Frosch, Jazz-Schlagzeug

Martin Gasser, Jazz-Saxophon

Marc Mezzgolits, Jazz-Bass

Angel Vassilev, Jazz-Klavier

EUR 1.500,– Stipendium der Tsuzuki-Stiftung

Johannes Schüchner, Schauspiel

Florian Stohr, Schauspiel

EUR 1.500,– Stipendium der Tsuzuki-Stiftung

PROGRAMM

Concertino for Timpani and Percussion Ensemble

Adagissimo

Toccatà

Komposition: Nejc Kuhar
Sabine Pyrker, Timpani solo
Dominic Feichtinger, Schlagwerk
Julian Gamisch, Schlagwerk
Reinhard Hörschläger, Schlagwerk
Fabio Kapeller, Schlagwerk
Mario Nentwich, Schlagwerk
Meric Yücel, Schlagwerk
Dirigent: Josep Miquel Mindán Seuba

if steve was a dancer

Linus Amstad, Saxophon
Katharina Arnold, Tanz und Choreographie
Alvaro Collao, Saxophon
Damiano Grandesso, Saxophon
Elisabeth Hillinger, Tanz und Choreographie
Aleksandar Jankech, Saxophon
Michal Knot, Saxophon
Michael Krenn, Saxophon
Pieter Pellens, Saxophon
Kristina Serazin, Saxophon
Simon Sirec, Saxophon
Noémi Szóke, Saxophon
Janez Uršej, Saxophon

how to get famous

Christian Margol, Performance und Choreographie
Future Sibanda, Performance und Choreographie

Pause

Christian Margol, Zeitgenössische Tanzpädagogik

Der Choreograph und Performer Christian Margol wurde 1989 in Wien geboren. Aufgewachsen in Österreich und Polen, Matura cum laude am renommierten Schottengymnasium in Wien. Seit 2010 Studium der Zeitgenössischen Tanzpädagogik an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Verschiedene Auftritte, u. a. mit Ulrich Gottlieb, Michikazu Matsune, der Künstlergruppe FeinSinn sowie beim Symposium More-OHR-less in Lunz am See und am Theater an der Wien.

Future Sibanda, Zeitgenössische Tanzpädagogik

Der Choreograph und Performer Future Sibanda wurde 1983 in Nyamandlovu, Zimbabwe geboren. Seit dem 18. Lebensjahr ist er Mitglied der Tanzgruppe IYASA. Seit 2010 studiert er Zeitgenössische Tanzpädagogik an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Künstlerische Erfahrungen sammelte Future Sibanda bei mehreren Theaterproduktionen im Dschungel Wien (*Sand*, *Laria Nera*, *Afrikanische Märchen* und *China K*) sowie bei zahlreichen Gesangsauftritten mit der A cappella-Gruppe Insingizi, Willi Resetarits, Opus und Hans Theessink. 2010 erhielt Future Sibanda das Fidelio-Kreativ-Stipendium, 2011 errang er den ersten Platz bei der ESDU World Dancer Masters Competition in den Kategorien „best male dancer“ und „best male talent“.

Monster

Sie waren schon vorher da. Vor allen anderen. Und doch können sie sich nicht erinnern. Der Eine, der im Schatten des Anderen lebt. Der Andere, der nur ein Schatten des Einen ist. Schon bald werden sie ihre Kräfte vereinen. Und sie werden nicht ruhen, bevor sie es gefunden haben.

Doch dann sind sie es bereits selbst. Das Monster.

Der Tänzer wird eins mit seiner Reflexion. Die Reflexion wird eins mit dem Monster. Das Monster wird eins mit dem Tänzer.

Und vielleicht, wenn Augen und Ohren geschlossen sind, vielleicht können Sie es ja spüren.

Rino Indrawan Indiono, Zeitgenössische Tanzpädagogik

Der Tänzer Rino Indrawan Indiono wurde 1987 in Depok, Indonesien, geboren. Aufgewachsen ist er in Tokyo, wo er durch eine Hip-Hop Gruppe seine große Passion zum Tanz entdeckt hat. Seit dem Jahr 2000 wohnt er in Wien und studiert seit 2008 Zeitgenössische Tanzpädagogik an der Konservatorium Wien Privatuniversität. 2010 gewann er bereits einmal das Fidelio-Kreativ-Stipendium.

Noémi Szóke, Saxophon

Die Saxophonistin Noémi Szóke wurde 1993 in Baja, Ungarn geboren. Ab 2007 studierte sie bei Zsuzsanna Szendrői in Pécs Saxophon. Seit 2011 studiert sie an der Konservatorium Wien Privatuniversität in der Klasse von Lars Mlekusch. Meisterkurse bei Pierre-Stéphane Meugé, Arno Bornkamp, Marcus Weiss, Eugéne Rousseau und Matjaž Drevenšek ergänzen ihr Studium. Künstlerische Erfahrungen sammelte Noémi Szóke u. a. bei ihrer Teilnahme in der Aufführung von *Studi per L'intonazione del mare* von Salvatore Sciarrino im Odeon Theater. Außerdem ist sie Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe.

Janez Uršej, Saxophon

Janez Uršej wurde im Jahr 1989 in Celje, Slowenien geboren. Seit 2008 studiert er an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Lars Mlekusch. Künstlerische Erfahrungen sammelte er bei Konzerten in verschiedenen Ensembles, Orchestern oder solistisch u. a. im Wiener Musikverein, Wiener Konzerthaus, Brucknerhaus Linz, ORF RadioKulturhaus, Slowenische Philharmonie. Er ist mehrmaliger Preisträger nationaler und internationaler Musikwettbewerbe: nationaler Musikwettbewerb in Slowenien (Erster Preis 2007 und 2010), internationaler Wettbewerb in Nova Gorica (Erster Preis 2005), internationaler Wettbewerb in Povoletto (Italien) 2007, Preisträger des internationalen Wettbewerbs in Lodz (Polen), 2009 (Zweiter Preis, wobei ein Erster Preis nicht vergeben wurde) und des internationalen Wettbewerbs in Nova Gorica 2011. Er spielt regelmäßig Konzerte in verschiedenen Besetzungen. Außerdem ist er Gründungsmitglied des Vienna Saxophonic Orchestra und des Mobilis Saxophonquartetts. Sein laufendes Repertoire umfasst frühe Originalliteratur für Saxophon sowie zeitgenössische Stücke und ausgewählte Transkriptionen vom Barock bis zum 20. Jahrhundert.

how to get famous

Zunehmend gestaltet sich der Übergang zwischen künstlerischer Ausbildung und professioneller Karriere als beschwerlich. Umso wichtiger ist die Förderung außergewöhnlicher junger KünstlerInnen, welche noch am Beginn ihrer künstlerischen Laufbahn stehen. Meist wird ihnen erst dadurch ermöglicht, ihr kreatives Potential auszuschöpfen, um zu aufstrebenden KünstlerInnen zu avancieren. *how to get famous* veranschaulicht auf humorvolle Art und Weise die mitunter schwierige Position junger KünstlerInnen, ihre schöpferische Vielschichtigkeit zum Ausdruck zu bringen und sich vor allem durch ihren unglaublichen Mut und ihre nachhaltige Gestaltungskraft auszuzeichnen.

Monster

Komposition: Wen Liu (Live-Ton)
Rino Indrawan Indiono, Tanz
Melanija Pintar, Flöte
Marian Weger, Live-Video

Electric Echo: In & out of order

Peter Primus Frosch, Schlagzeug
Martin Gasser, Saxophon
Marc Mezgolits, Bass
Angel Vassilev, Klavier

Kulturkampf

Johannes Schüchner, Schauspiel
Daniel Hofstätter, Schauspiel (statt Florian Stohr, Schauspiel)
(Beitrag nicht zur Bewertung zugelassen)

anschließend

Übergabe der **Stipendien** an alle GewinnerInnen der Sparte **Fidelio.Kreation/Laboratorium/Werkstatt**

Musikalischer Beitrag des **trio.Fidelio**

Verleihung **Fidelio-Kreativ-Stipendium**, gestiftet von der BAWAG P.S.K.

Übergabe **Publikumspreis**, gestiftet von der BAWAG P.S.K.

Ziehung **Voterpreis**, zur Verfügung gestellt von der BAWAG P.S.K. und dem Jazz- & Musicclub Porgy & Bess

Moderation: **Mareike Tiede**

Concertino for Timpani and Percussion Ensemble

Die Komposition entstammt der Idee, neue Musik für Schlagwerkrepertoire zu schaffen. Außerdem ist es eine Herausforderung, ein klassisches Solokonzert (Soloinstrument mit „Orchester“) in einem neuen ästhetischen und klanglichen Bild darzustellen. Der erste Satz beruht auf einer melodischen Idee (es-moll Akkord mit None), während der zweite Satz ein Crescendo von unhörbarer Dynamik und Ruhe bis hin zu extremer Lautstärke und Brutalität am Höhepunkt des Satzes entwickelt.

Nejc Kuhar, Komposition

Der Gitarrist und Komponist Nejc Kuhar wurde 1987 in Ljubljana, Slowenien geboren. Er studierte Gitarre bei Prof. Alvaro Pierrri an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und absolvierte gleichzeitig das Bachelorstudium Komposition bei Rainer Bischof an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Derzeit befindet er sich im Masterstudium Komposition bei Christian Minkowitsch. Kuhar komponierte zahlreiche Solostücke und Werke für Kammermusikbesetzungen und ist Preisträger wichtiger Gitarre- und Kompositionswettbewerbe. Er gewann u. a. einen Ersten Preis beim internationalen IGS Gitarre Kompositionswettbewerb, beim Povoletto Kompositionswettbewerb, beim Recital Kontrabass Kompositionswettbewerb in England sowie einen Dritten Preis beim Gustav Mahler Kompositionswettbewerb in Österreich. Seit 2008 ist er Stipendiat des slowenischen Kulturministeriums. Seine Stücke wurden bei verschiedenen Verlagen publiziert. Im Januar 2011 erschien Kuhars erste CD *Strings Modulations* unter der Mitwirkung namhafter slowenischer MusikerInnen.

Sabine Pyrker, Schlagwerk

Die Schlagwerkerin Sabine Pyrker wurde 1986 in Wels geboren. Ab dem zehnten Lebensjahr erhielt sie Unterricht bei Max Muraier an der Landesmusikschule Wels. Seit 2005 studiert sie Schlagwerk an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Leonhard Schmidinger, wo sie 2010 ihr Bachelorstudium mit Auszeichnung abschloss und anschließend mit dem Masterstudium fortsetzte. Sie nahm an Meisterkursen u. a. bei Nebojša Živković, David Friedman, Bogdan Bacanu und Martin Grubinger teil. Künstlerische Erfahrungen sammelte Sabine Pyrker bisher bei Auftritten im Wiener Konzerthaus, im Wiener Musikverein, im Linzer Brucknerhaus sowie u. a. in Deutschland, in der Schweiz, in Frankreich und in den USA. Seit 2009 ist sie Mitglied im Ensemble von Martin Grubinger. Sabine Pyrker errang von 2002 bis 2005 jeweils einen Ersten Preis beim Bundeswettbewerb prima la musica, 2003 zusätzlich einen Sonderpreis. Weiters gewann sie 2010 gemeinsam mit der Schlagwerkerin Lea Priemetzhofer den Hauptpreis des Fidelio-Wettbewerbs in der Sparte *Interpretation*.

Pieter Pellens, Saxophon

Pieter Pellens wurde 1988 in Belgien geboren. Sein Bachelorstudium Saxophon absolvierte er 2009 am Konservatorium in Gent, 2011 folgte der Abschluss seines Masterstudiums am Conservatorio di musica „Giuseppe Verdi“ di Milano. Derzeit studiert er an der Konservatorium Wien Privatuniversität als außerordentlicher Student bei Lars Mlekusch. Er stand bereits auf Bühnen auf der ganzen Welt, darunter im Concertgebouw Amsterdam, der Carnegie Hall in New York oder dem Teatro alla Scala in Mailand. Als Solist trat er u. a. mit dem Orchestra Filarmonico di Torino, dem Chamber Orchestra of Budapest und Orchestern in Gent und Liege auf. In Wien spielte er bereits mit dem Vienna Saxophonic Orchestra und dem Wiener Jeunesse Orchester. Besonders angetan hat es ihm die zeitgenössische Musik.

Kristina Serazin, Saxophon

Die Saxophonistin Kristina Serazin wurde 1990 in Slowenien geboren. Ab dem 15. Lebensjahr erhielt sie Saxophonunterricht bei Dejan Prešiček am Konservatorium für Musik und Tanz in Ljubljana. Seit 2009 studiert sie Saxophon an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Lars Mlekusch. Meisterkurse bei Claude Delangle, Arno Bornkamp, Marcus Weiss und Daniel Gauthier ergänzen ihr Studium. Künstlerische Erfahrungen sammelte Kristina beim Festival Carnium, Festival Logatec, Radio Koper sowie im RTV Slowenien Symphonieorchester und dem Orchester de Picardie Amiens. Sie hat u. a. Stücke von den KomponistInnen Wen Liu, Daniel Gottfried, Vitja Avsec und Anže Rozman uraufgeführt. Ihr laufendes Repertoire umfasst klassische sowie zeitgenössische Werke. 2009 gewann Kristina den ersten Preis in Kammermusik beim slowenischen Wettbewerb TEMSIG. Als Mitglied des Saxophonquartetts erhielt sie den Škerjančeva Preis des Konservatoriums für Musik und Tanz in Ljubljana.

Simon Širec, Saxophon

Simon Širec wurde 1987 in Novo mesto (Slowenien) geboren. 2001 begann er in seinem Heimatort Saxophon zu spielen und besuchte von 2004 bis 2008 das Konservatorium für Musik und Ballett in Ljubljana. Er studiert seit 2008 bei Lars Mlekusch an der Konservatorium Wien Privatuniversität sowie Musikwissenschaft in Ljubljana, was ihm zu mehr Verständnis in seinem Kunstschaffen verhilft. Meisterklassen u. a. bei Daniel Gauthier, Arno Bornkamp, Claude Delangle, Vincent David, Jean-Denis Michat, Johann Van der Linden ergänzen sein Studium. Künstlerische Erfahrungen sammelte Simon Širec bei verschiedenen Konzerten und Festivals wie im Wiener Musikverein, Wiener Konzerthaus, Cankarjev dom, der Slowenischen Philharmonie und dem Welt Saxophon Kongress. Er betätigt sich als Musiker solistisch und in verschiedenen Kammermusikbesetzungen. 2010 hatte er mit dem Europäischen Saxophon Ensemble Auftritte in ganz Europa und nahm mit dieser Formation eine CD auf.

Michal Knot, Saxophon

Michal Knot wurde 1987 in Jaworzno, Polen geboren. Als Künstler ist er bereits in verschiedensten Konzertsälen aufgetreten, u. a. in der Walt Disney Concert Hall in Los Angeles, der Liederhalle in Stuttgart, der Stadthalle Leonberg, der Sala Accademica Santa Cecilia in Rom und in der Krakow Concert Hall. Auch die wertvolle Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Larry Livingston, Krzysztof Penderecki, Christoph Wyneken, Silvia Massarelli erweiterte seine Ausbildung. Michal spielte mit dem deutschen SWR Landesjugendorchester Mussorgski's *Bilder einer Ausstellung*. Beim SaxFest in Rom durfte er als Support des internationalen Saxophon-Stars Jean Ives Formeau, die römische Erstaufführung des Stückes *Légende* von Andre Caplet spielen. Michal ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe in Polen und Italien. Er vertiefte sein Instrumentalwissen bei Meisterklassen von renommierten Saxophonisten wie Claude Delangle, Lars Mlekusch, Jean Ives Formeau, Douglas Masek, Christian Maurer und Günter Preisner. Im Bereich Jazz blickt Michal Knot auf Projekte mit Stefano di Battista, Danilo Rea und David Garibaldi zurück. Nach seinem Bachelorabschluss an der Musikalischen Akademie Krakau (2009) beendete er seine reguläre Studienzeit mit Auszeichnung am Conservatorio Santa Cecilia in Rom (2011) mit dem Master. Seit letztem Sommer verfeinert Michal Knot sein Können als außerordentlicher Student an der Konservatorium Wien Privatuniversität in der Saxophonklasse von Lars Mlekusch.

Michael Krenn (als Gast)

Der Saxophonist wurde 1986 in Kittsee geboren. 2004 bis 2008 absolvierte er sein Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, 2008 bis 2011 das Masterstudium in der Klasse von Lars Mlekusch an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Alle Abschlüsse hat er mit Auszeichnung bestanden. Konzerttätigkeiten mit dem Orchester der Wiener Volksoper, dem österreichischen Ensemble für neue Musik, Klangforum Wien, NÖ Tonkünstlerorchester, Vienna Saxophonic Orchestra etc. in einigen der renommiertesten Konzerthäusern Österreichs. Konzertreisen mit verschiedenen Ensembles oder als Solist führen ihn regelmäßig ins Ausland, darunter in viele europäische Länder sowie auch nach Indien, Thailand und Japan. Im August 2012 wird er sein Solo Debut in Chicago, USA geben. Michael ist Preisträger zahlreicher internationaler und nationaler Musikwettbewerbe: Yamaha Stipendienpreisträger (2012), Zweiter Preis des internationalen Jean Marie Londeix Saxophonwettbewerb in Bangkok (2011), Erster Preis beim ersten internationalen Saxophonwettbewerb in Lodz/Polen (2009), Zweiter Preis beim internationalen Bläser-solistenwettbewerb Intermusica (2009), Erster Preis bei Gradus ad Parnassum mit dem Mobilis-Saxophonquartett (2009) etc.. 2011 Bank Austria Artist of the Year mit dem Mobilis-Saxophonquartett. Seit 2011 arbeitet er als Saxophonlehrer an der Albrechtsberger Musikschule in Klosterneuburg.

Dominic Feichtinger, Schlagwerk

Der Schlagwerker Dominic Feichtinger wurde 1991 in Wien geboren. Ab dem achten Lebensjahr nahm er Schlagwerkunterricht bei Maria Jenner, ab dem 18. Lebensjahr bei Thomas Schindl. Seit 2010 studiert er Schlagwerk an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Leonhard Schmidinger. 1999 bis 2009 war er mehrmaliger Preisträger bei prima la musica. 2010 führte ihn eine Tournee mit der Wiener Klangvereinigung nach China, 2012 mit der Volksoper Wien nach Japan. Er sammelte künstlerische Erfahrungen bei diversen Orchestern (Volksoper Wien, Wiener Symphoniker, kons.wien.sinfonieorchester, Wiener Jeunesse Orchester, ...) und mit Ensembles in verschiedensten Zusammensetzungen. 2010 gründete er mit seinem Vater das Orgel-Schlagwerk-Duo Feichtinger & Feichtinger.

Julian Gamisch, Komposition

Julian Gamisch wurde 1990 geboren und studiert seit 2009 Komposition bei Wolfgang Liebhart an der Konservatorium Wien Privatuniversität.

Reinhard Hörschläger, Schlagwerk

Reinhard Hörschläger wurde 1990 geboren. Seinen ersten Schlagzeugunterricht bekam er im Alter von zehn Jahren an der Landesmusikschule Andorf. Mit 15 begann er das Schlagwerkstudium im Vorbereitungslehrgang bei Harald Demmer an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Nach bestandener Zulassungsprüfung befindet er sich seit 2010 im Bachelorstudium Schlagwerk bei Leonhard Schmidinger.

Fabio Kapeller (als Gast)

Fabio Kapeller wurde 1990 geboren und absolvierte das Wiener Musikgymnasium. Seit 2009 studiert er bei Gerhard Windbacher an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Schlagwerk. Substitutentätigkeit beim Wiener Staatsopernorchester und dem RSO Wien. Zahlreiche Ur- und Erstaufführungen internationaler Kompositionen in ganz Österreich, u. a. mit Mitgliedern des Klangforums Wien.

Mario Nentwich, Schlagwerk

Mario Nentwich wurde 1992 geboren und erhielt seinen ersten Schlagwerkunterricht 1998 in der Musikschule Leopoldsdorf, ab 2002 auch Klavierunterricht. An der Konservatorium Wien Privatuniversität studiert er seit 2005 Schlagwerk im Vorbereitungslehrgang bei Harald Demmer. Seit 2007 ist er Schüler am Musikgymnasium Wien.

Meric Yücel, Schlagwerk

Meric Yücel wurde 1992 in Mersin, Türkei geboren. Ab dem zwölften Lebensjahr erhielt er Schlagwerkunterricht an der Mersin University State Conservatory. Seit 2010 studiert er an der Konservatorium Wien Privatuniversität im Vorbereitungslehrgang Schlagwerk bei Harald Demmer.

Josep Miquel Mindán Seuba, Dirigieren

Der Dirigent Josep Miquel Mindán wurde 1983 in Igualada, Spanien geboren. Mit dem fünften Lebensjahr beginnt er seine musikalische Ausbildung. 2004 absolvierte er an der Universität Autònoma de Barcelona sein Studium als Musiklehrer. Anschließend besuchte er die Escola Superior de Música de Catalunya (ESMUC), wo er 2008 sein Diplom in Chorleitung erwarb. Seit 2008 studiert er Dirigieren an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Georg Mark. Sein Studium verbindet er mit der musikalischen Leitung des Choram Publico und seiner Tätigkeit als Sänger im Wiener Kammerchor.

if steve was a dancer

Inspiziert von Steve Reichs Musik und dem Wunsch Tanz und Live-Musik auf der Bühne zu verbinden, entstanden Bilder vom Leben in einer Großstadt, DER Großstadt: New York. Den minimalistischen Kompositionsansatz Reichs verfolgend, zeigt das Ensemble mit einfachen Formen und Veränderungen das Pulsieren einer Stadt auf.

Linus Amstad, Saxophon

Linus Amstad wurde 1987 in Zug, Schweiz geboren. 2007 begann er an der Zürcher Hochschule der Künste bei Jean-Georges Koerper Musik (Hauptfach Saxophon) zu studieren. Drei Jahre später machte er erfolgreich seinen Bachelorabschluss und wechselte für sein Masterstudium nach Österreich an die Konservatorium Wien Privatuniversität, wo er nun seine Instrumental-, Interpretations- und Musikausbildung bei Lars Mlekusch weiterführt. Vertiefungen bei diversen Meisterkursen und zahlreichen interdisziplinären Projekten erweitern seine Studien.

Katharina Arnold, Zeitgenössische Tanzpädagogik

Katharina Arnold wurde 1986 in Rohrbach geboren. Seit ihrem fünften Lebensjahr tanzt sie, seit 2005 studiert sie an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Ihr Studium der Elementaren Musikpädagogik schloss sie 2009 ab und begann danach das Studium der

Zeitgenössischen Tanzpädagogik. In unterschiedlichen Projekten arbeitete sie u. a. mit den ChoreographInnen Christine Fricker und Hubert Lepka.

Alvaro Collao León (als Gast)

Alvaro Siu-Kin Collao León wurde 1985 in Chile geboren. Er studierte bei Miguel Villafruela an der Universität Chile und spezialisierte sich anschließend bei Marie-Bernardette Charrier am Conservatoire Jacques Thibaud in Bordeaux auf zeitgenössische Musik. Seit 2011 arbeitet er mit Lars Mlekusch in Wien. Er nahm als Solist oder Mitglied verschiedener Ensembles und Orchester an wichtigen Festivals in Chile und der ganzen Welt teil. Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe, u. a. Gewinner der Young Soloist's Competition 2008, wo er anschließend als Solist mit dem Chilenischen Symphonieorchester auftreten konnte. Im selben Jahr gewann er den ersten Pan American Competition Classic Saxophone in Mexico. Seit 2009 ist er Gewinner und Träger des Regional Government Scholarship Tarapacá-Chile. Als Spezialist für zeitgenössisches Saxophonrepertoire wurde er zu wichtigen Festivals in Südamerika eingeladen.

Damiano Grandesso, Saxophon

Seine erste musikalische Ausbildung am Saxophon erhielt Damiano Grandesso im Alter von sieben Jahren. Seit 2011 studiert er an der Konservatorium Wien Privatuniversität Saxophon bei Lars Mlekusch. Regelmäßig ergänzen Meisterkurse sein Studium. Er ist Preisträger zahlreicher italienischer und internationaler Wettbewerbe.

Elisabeth Hillinger, Zeitgenössische Tanzpädagogik

Die Tänzerin Elisabeth Hillinger wurde 1985 in Salzburg geboren. Seit der frühesten Kindheit erhielt sie Unterricht in Gesang, Violine und Tanz. Nach ihrem Masterabschluss in Elementarer Musik- und Tanzpädagogik am Mozarteum Salzburg studiert sie seit 2009 Zeitgenössische Tanzpädagogik an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Künstlerische Projekte im Rahmen des Studiums u. a. mit Christine Fricker und Hubert Lepka.

Aleksandar Jankech, Saxophon

Der Saxophonist wurde 1995 in Požarevac, Serbien geboren. Seit 2002 studiert er bei Prof. Periša Stanojević, seit 2011 an der Konservatorium Wien Privatuniversität bei Lars Mlekusch. Meisterkurs bei Eugène Rousseau (USA), Marcus Weiss (Schweiz), Matjaž Drevensek und Betka Bizjak Kotnik (Slowenien) sowie bei Arno Bornkamp (Niederlande).